

Bericht über die Finanzlage 2018



Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Inhaltsverzeichnis¹

Abkürzungen	4
Einleitung	5
A. Geschäftstätigkeit	6
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	11
C.1 Der Verwaltungsrat	11
C.2 Die Geschäftsleitung	12
C.3 Risikomanagement	12
D. Risikoprofil	15
E. Bewertung	18
F. Kapitalmanagement	21
G. Solvabilität	22
Appendix 1: Quantitative Angaben	24
Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2018	28

¹ Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen stimmen mit den Angaben im Geschäftsbericht 2018 und der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung an die FINMA zum Schweizer Solvenzttest gemäss Art. 25 ISA und Art. 53 ISO überein. Die finanzielle Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle der Orion, der PricewaterhouseCoopers AG, geprüft; der vorliegende Bericht über die Finanzlage obliegt keiner Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der vorliegende Bericht wurde von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) noch nicht geprüft.

Im Überblick

Geschäftstätigkeit

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (Orion) ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungsgesellschaft. Der Fokus liegt auf Privatkunden. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Orion blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Orions Bruttoprämien wuchsen im Jahr 2018 um 5.0% auf 56.4 Mio. CHF.

Der Unternehmensgewinn beträgt im Berichtsjahr 2.8 Mio. CHF (Vorjahr 5.6 Mio. CHF). Die Abnahme gegenüber Vorjahr ist auf eine einmalige Wertberichtigung der neuen Verwaltungssoftware zurückzuführen.

Governance-System

Orions Oberleitung liegt beim Verwaltungsrat, die operative Unternehmensführung bei der Geschäftsleitung. Es existieren keine Verwaltungsratsausschüsse.

Risikoprofil

Orion ist hauptsächlich dem Versicherungs- und Marktrisiko ausgesetzt. Orion ist ein Unternehmen der tiefsten FINMA-Risikokategorie (fünf).

Orion überprüft mindestens jährlich mittels verschiedener Methoden wie Swiss Solvency Test (SST), Total Risk ProfilingTM (TRP), etc. alle relevanten Risiken und definiert mitigierende Massnahmen.

Im Berichtsjahr hat sich das Risikoprofil nicht wesentlich verändert.

Finanzlage

Orions Solvabilität liegt mit 193.6% (SST 2019) auf einem sehr komfortablen Niveau.

Abkürzungen

BEL	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CHF	Schweizer Franken
CRO	Chief Risk Officer
ES	Expected Shortfall
ETF	Exchange-traded fund
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IKS	Internes Kontrollsystem
IIA	Institute of Internal Auditors
Mio.	Millionen
ORSA	Own Risk & Solvency Assessment
PWC	Pricewaterhouse-Coopers AG
PY	Prior Year
RTK	Risikotragendes Kapital
SAA	Strategic Asset Allocation
SST	Swiss Solvency Test
SVV	Schweizer Versicherungsverband
TRP	Total Risk Profiling™
Tsd.	Tausend
ULAE	Unallocated Loss Adjustment Expenses
UPR	Unearned Premium Reserves
URR	Unearned Risk Reserves
ZK	Zielkapital
ZRP	Zurich Risk Policy

Einleitung

Der Bericht über die Finanzlage wurde auf der Grundlage des FINMA Rundschreibens 2016/2 Offenlegung Versicherer, Grundlagen zum Bericht über die Finanzlage, erstellt.

Geschäftstätigkeit

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (Orion) ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungsgesellschaft. Der Fokus liegt auf Privatkunden. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Unternehmenserfolg

Umsatzseitig steigerte sich auch im Jahr 2018 das Prämienvolumen auf nunmehr 56.4 Mio. CHF, was gegenüber dem Vorjahr einem Wachstum von 5.0% entspricht. Der Aufwand für das versicherungstechnische Geschäft erhöhte sich um 13.7%.

Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 101.0%. Das Vorjahresergebnis konnte in 2018 aufgrund der im Jahr 2017 enthaltenen Abwicklungsgewinne nicht mehr erreicht werden. Dank hoher Kostendisziplin und trotz zusätzlicher einmaliger Wertberichtigung für die neue Verwaltungssoftware, resultiert für das Jahr 2018 ein Periodengewinn von 2.8 Mio. CHF (Vorjahr 5.6 Mio. CHF).

Corporate Governance & Risikomanagement

Orions Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht, insbesondere die Festlegung der Gesamtstrategie und die Überwachung des Managements verantwortlich, während die operative Unternehmensführung dem CEO und den Geschäftsleitungsmitgliedern übertragen wird. Orions geringer Grösse und Risiko-Exposition entsprechend existieren keine separaten Verwaltungsratsausschüsse. Orion gehört mehrheitlich zur Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG (nachfolgend «Zurich»), folgt deren Risikomanagement Standards und hat das «drei Verteidigungslinien» Modell umgesetzt. Die Kontrollfunktionen wie Compliance oder Risikomanagement (zweite Verteidigungslinie) sowie Revision (dritte Verteidigungslinie) unterstützen die Geschäftsführung (erste Verteidigungslinie). Compliance Fragen / Risiken werden ihrer Relevanz entsprechend der Geschäftsleitung oder dem Verwaltungsrat eskaliert. Ein Internes Kontrollsystem besteht, um relevante Belange aufzudecken. Im Jahr 2018 wurden keine relevanten Compliance Vorfälle gemeldet.

Risikoprofil

Die FINMA überwacht mittels SST die Risikotragfähigkeit der regulierten Unternehmen. Orion ist ein Unternehmen der tiefsten FINMA-Risikokategorie (fünf). Es berechnet den SST Ratio jährlich und rapportiert diesen der FINMA. Die dabei berücksichtigten Risiken folgen den FINMA Richtlinien. Den höchsten Anteil des SST Zielkapitals machen das Versicherungs- und Marktrisiko aus. Zusätzlich überprüft Orion jährlich in einem qualitativen Risiko Assessment seine Hauptrisiken und definiert entsprechende Massnahmen.

Bewertung

Aktiven und Passiven werden wo anwendbar gemäss FINMA Richtlinien bewertet, um das Risikotragende Kapital (RTK) in der marktnahen Bilanz zu berechnen.

Kapitalmanagement

Orions Kapitalmanagement bewegt sich im Rahmen der Vorgaben für den SST und für das gebundene Vermögen. Für das Jahr 2018 ist vorgesehen, den Aktionären von Orion insgesamt eine Dividende von 1.4 Mio. CHF (Auszahlung 2019) auszuschütten.

Solvabilität

Orion verwendet das Standardmodell der FINMA zur Berechnung des SST Ratios. Das Zielkapital sank um 0.5 Mio. CHF im SST 2019 im Vergleich zum Vorjahr, während das RTK um 1.5 Mio. CHF abnahm. Die entsprechende Zielkapitalmarge ist rund 193.6%, was einer komfortablen Überdeckung entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ist der SST-Ratio um 1.8 Prozentpunkte tiefer (Vorjahreswert: 195.5%). Der SST-Bericht 2019 wurde am 30. April 2019 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

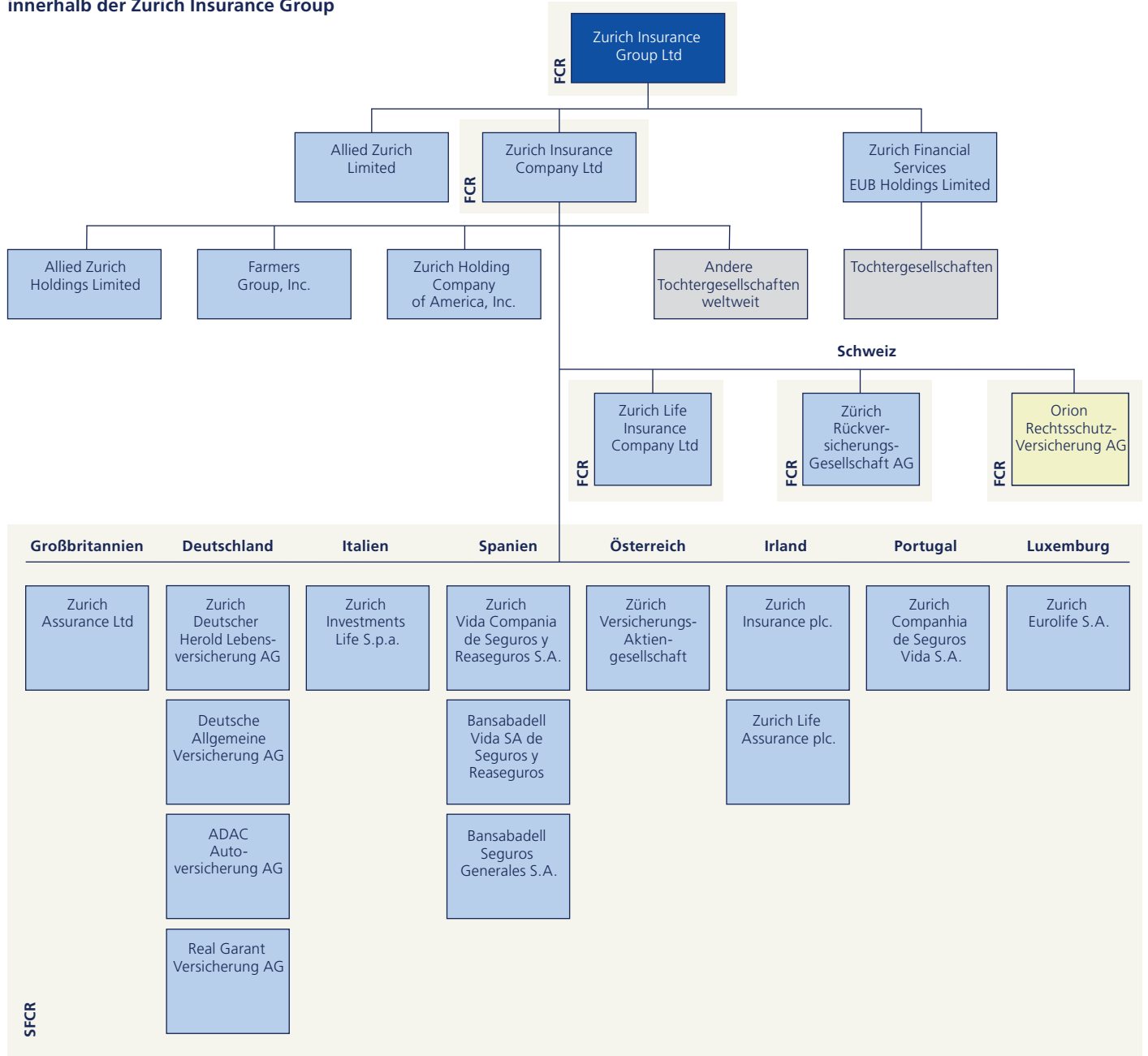
Genehmigung des Berichts

Dieser Bericht wurde von der Geschäftsleitung von Orion am 29. März 2019 und vom Verwaltungsrat von Orion am 5. April 2019 genehmigt.

A. Geschäftstätigkeit

Rechtsstruktur / Konzerneinbettung

Öffentliche Berichterstattung über Solvabilität und Finanzlage innerhalb der Zurich Insurance Group



SFCR (Solvency and Financial Condition Report; Solvency II, ab 2016): Bericht über Solvabilität und Finanzlage

FCR: (Financial Condition Report; Schweizer Regulierung, ab 2017): Bericht über die Finanzlage

Stand 30. April 2019

■ aktueller Bericht

Anmerkung: Der Zweck dieser Grafik ist es, einen vereinfachten Überblick über die wichtigsten Tochtergesellschaften der Gruppe zu geben, die Informationen zur Solvabilität und Finanzlage der Unternehmen offenlegen. Es handelt sich um eine vereinfachte Übersicht, die nicht die detaillierten rechtlichen Eigentumsverhältnisse umfassend widerspiegelt.

Geschäftssegmente, Strategie und Ziele

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (Orion) versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden, die Kosten von Rechtsanwälten oder Gerichtsverfahren selber tragen zu müssen. Dabei bearbeitet Orion die Fälle sowohl mit den eigenen als auch mit externen Juristen. Im Falle von versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion zudem, im Rahmen der vereinbarten Versicherungssumme, sämtliche anfallenden Kosten von allfälligen externen Rechtsvertretern, spezialisierten Gutachtern oder Gerichtsverfahren, wobei letztere sowohl Vorschüsse als auch Gebühren beinhalten.

Orion spricht mit ihren Produkten Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen sowie Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind jedoch standardisierte Privat-/ Betriebsrechtsschutz- sowie Verkehrsrechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden sowie Immobilien-Rechtsschutz für Immobilienkäufer und Bauherren an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur der Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – überwiegend KMU – nehmen aber zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, dank einer hohen Qualität, ihre Kunden vom Produkt zu überzeugen sowie ihre Vertriebspartner für den Vertrieb zu begeistern, mit dem Ziel, über dem Rechtsschutz-Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften sowie das Digitalgeschäft.

Umsatzseitig erhöhte sich das Prämienvolumen von Orion im Jahr 2018 auf 56.4 Mio. CHF, was einem Prämienwachstum von 5.0% entspricht (Vorjahreswachstum: 2.0%). Insgesamt gehen wir von einem ungebrochenen Marktpotenzial aus. Trotz diesem guten Prämienresultat und einer auch im Berichtsjahr konsequent eingehaltenen Kostendisziplin, konnte das hohe versicherungstechnische Ergebnis des Vorjahres (7.6 Mio. CHF) nicht mehr erzielt werden. Zudem war dieses in der vergangenen Periode zusätzlich durch Abwicklungsgewinne positiv beeinflusst. Höhere externe Schadenkosten, eine Erhöhung der Schwankungsreserven, sowie die Zunahme der Produktionskosten wirkte sich auf das tiefere Resultat 2018 von 5.5 Mio. CHF aus.

Der Unternehmensgewinn beträgt im Berichtsjahr 2.8 Mio. CHF (Vorjahr 5.6 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber dem Vorjahr ist auf die einmalige Wertberichtigung von 2.5 Mio. CHF, der im November 2018 eingeführten neuen Verwaltungssoftware, zurückzuführen.

Der Rechtsschutzmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 4.8% pro Jahr (Statistik SVV 2013–2018). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 5.2% über dem Markt. Der Marktanteil der Orion an der Rechtsschutzversicherung beträgt 9.8%; damit belegen wir seit 2012 den fünften Platz. Trotz des abgeflachten Wachstums in den vergangenen zwei Jahren, bleibt es das Ziel der Orion in den kommenden Jahren über dem Markt zu wachsen, was uns 2018 auch wieder geglückt ist. Angesichts des noch nicht gesättigten Rechtsschutzmarktes und der positiven Aussichten der Schweizer Konjunktur für 2019 fortfolgend, gehen wir nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus. Der Umstand des bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenzials, was sowohl den Markt als auch die vorhandenen Kundenbeziehungen der Muttergesellschaften betrifft, geht Orion in der mittelfristigen Zielsetzung von einer deutlich über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegenden Zuwachsrate des Portfolios aus. Hierzu wird auch eine verstärkte Präsenz bei noch schwachen oder gar inaktiven Vertriebspartnern und die Erschliessung noch nicht ausgeschöpfter Vertriebskanäle angestrebt. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin optimal unterstützt. Diese Unterstützung wird einerseits durch gezielte Marktbearbeitung inklusive dazugehörendem Vertriebsupport sichergestellt. Andererseits werden die Produkte kundenspezifisch überarbeitet und Modullösungen für bestehende Fremdprodukte definiert. Für 2019 ist ein Brutto-Prämienwachstum auf Marktniveau geplant.

Informationen zum Unternehmen

Orion ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel, einem Standort in Lausanne und neu seit 2018 auch einem Büro in Lugano. Sie besitzt weder Niederlassungen noch Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Zurich ist Mehrheitsaktionärin von Orion (78% der Aktien), welche damit zur Zurich Gruppe gehört. Vaudoise hält eine Minderheitsbeteiligung (22% der Aktien). Im Berichtsjahr gab es keine für Orion relevante Vorgänge/Transaktionen innerhalb des Konzerns.

A. Geschäftstätigkeit *fortgesetzt*

Als Revisionsstelle von Orion amtierte auch im Berichtsjahr Pricewaterhouse-Coopers AG (PWC). Als Leitender Revisor zeichnet Herr Ray Kunz. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt. Das Mandat ist an der Generalversammlung vom 25. Mai 2018 verlängert worden.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im November 2018 wurden zwei weitere Reorganisationen, die den Bereich Recht & Leistungen betreffen, kommuniziert. Einerseits gilt es die Orionline (telefonische Beratung) neu in den Bereich Recht & Leistung zu integrieren und andererseits werden die Rechtsassistentinnen neu dem Bereich Finanzen & Service angehängt und ihre Tätigkeiten zukünftig anhand eines Service Center Ansatzes neu ausgerichtet.

Das IT-Projekt zum Ersatz von Orions Bestandsführungs-System (ERP) hätte per Mitte Jahr 2018 finalisiert werden sollen, der Einführungs-Termin war für den 1. Juli 2019 geplant. Trotz grossem Einsatz aller Beteiligten, musste der Einführungsstermin kurz vor Abschluss der Arbeiten nochmals um vier Monate aufgeschoben werden. Diese Verzögerung hat zu einer vertieften Prüfung der Investitionen geführt, die in einer Wertberichtigung von nicht nachhaltigen Aufwänden geführt hat. Am 5. November 2018 wurde die neue Verwaltungssoftware erfolgreich eingeführt.

B. Unternehmenserfolg

Unternehmenserfolg

	In Tsd. CHF		Veränderung	
	Vorjahr	Berichtsjahr	in CHF	in %
1 Bruttoprämie	53,755	56,450	2,695	5.0%
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(2,267)	(2,384)	(117)	5.2%
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	51,488	54,066	2,578	5.0%
4 Veränderung der Prämienüberträge	(509)	430	939	(184.4%)
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	–	–	–	n/a
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	50,979	54,495	3,517	6.9%
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1,951)	(1,895)	56	(2.9%)
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen				
8 Geschäft (6 + 7)	49,028	52,601	3,573	7.3%
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(26,222)	(29,215)	(2,993)	11.4%
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	602	861	259	43.0%
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(2,960)	(3,791)	(832)	28.1%
Anteil Rückversicherer an Veränderung der				
12 versicherungstechnischen Rückstellungen	713	728	16	2.2%
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für				
13 anteilgebundene Lebensversicherung	–	–	–	n/a
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene				
14 Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(27,867)	(31,417)	(3,550)	12.7%
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(13,588)	(15,714)	(2,126)	15.7%
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	–	–	–	n/a
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15				
17 + 16)	(13,588)	(15,714)	(2,126)	15.7%
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene				
18 Rechnung	–	–	–	n/a
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen				
19 Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(41,455)	(47,131)	(5,676)	13.7%
20 Erträge aus Kapitalanlagen	794	1,493	699	88.1%
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(115)	(128)	(14)	12.0%
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	679	1,364	685	101.0%
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener				
23 Lebensversicherung	–	–	–	n/a
24 Sonstige finanzielle Erträge	–	–	–	n/a
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	–	–	–	n/a
Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 +				
26 25)	8,252	6,834	(1,418)	(17.2%)
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–	n/a
28 Sonstige Erträge	–	8	8	n/a
29 Sonstige Aufwendungen	–	(2,674)	(2,674)	n/a
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(958)	(441)	516	(53.9%)
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	7,295	3,726	(3,568)	(48.9%)
32 Direkte Steuern	(1,724)	(887)	837	(48.6%)
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	5,570	2,839	(2,731)	(49.0%)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Prämienertrag

Die Bruttoprämie wuchs im Jahr 2018 um 5.0% (Vorjahr 2.0%) und erhöht sich auf 56.4 Mio. CHF. Insgesamt gehen wir von einem ungebrochenen Marktpotenzial aus.

Unter sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft werden Überschussbeteiligungen und andere Rückvergütungen an Partner subsumiert. Im Vergleich zum Vorjahr fielen diese um 2.9% tiefer aus.

B. Unternehmenserfolg *fortgesetzt*

Schadenaufwand

Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto liegen 11.4% über dem Vorjahr. Diese Steigerung ist einerseits auf branchenweite externe Entwicklungen (Zunahme von Arbeitsrechtsfällen) zurückzuführen. Sie steht aber andererseits auch im Einklang mit der Geschäftsentwicklung.

Die Schaden-Rückstellungen wurden netto um 3.1 Mio. CHF erhöht. Darin berücksichtigt sind Abwicklungsgewinne aus den vergangenen Jahren von 344 Tsd. CHF. Die Schwankungsreserven wurden um 200 Tsd. CHF auf 4.0 Mio. CHF erhöht.

Betriebsaufwand

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegt um 15.7% über dem Vorjahreswert. Die Erhöhung der Abschlusskosten ist einerseits gegeben durch das Prämienwachstum und andererseits auch durch die Stärkung des Vertriebs.

Insgesamt erhöhten sich die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft um 5.7 Mio. CHF, was eine Zunahme von 13.7% darstellt.

Kapitalerfolg

Orions Anlagen bestehen aus Obligationen und Aktienanlagen. Die Obligationen setzen sich aus Staats- sowie Firmenanleihen zusammen. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen betrug 1.4 Mio. CHF. Der erwirtschaftete Kapitalerfolg lag 101% über dem Vorjahr. Dieses erfreuliche Resultat wird hauptsächlich durch die aus dem Verkauf von Anteilscheinen aus dem Aktien-Fonds realisierten Kapitalgewinne (798 Tsd. CHF) geprägt.

Die Erträge nach Kapitalanlagen betragen für die Obligationen 0.3 Mio. CHF und für die Aktien 0.4 Mio. CHF. Die realisierten Kapitalgewinne betragen 798 Tsd. CHF. Insgesamt beträgt die Summe der Kapitalerträge 1.5 Mio. CHF.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betragen 0.1 Mio. CHF und können nicht nach Anlageklassen aufgeteilt werden. Die realisierten und unrealisierten Kapitalverluste betragen 28 Tsd. CHF.

Für die tabellarische Darstellung der Erträge und Aufwendungen nach Anlageklassen verweisen wir auf den Anhang des Geschäftsberichts 2018, Ziffer 5.6.

Übriger Erfolg

Neben den periodenfremden Storni kamen übrige Aufwendungen und Erträge zum Tragen. Im Jahr 2018 fielen sonstige Aufwendungen von 2.7 Mio. CHF an, wovon 2.5 Mio. CHF auf die einmalige Wertberichtigung der neuen Verwaltungssoftware zurückzuführen sind.

Periodenerfolg

Der Gewinn nach Steuer belief sich auf 2.8 Mio. CHF. Aufgrund der einmaligen Wertberichtigung der neuen Verwaltungssoftware liegt der Gewinn nach Steuern unter den Erwartungen.

Insgesamt ist für das Jahr 2018 eine Dividende von 1.4 Mio. CHF (Auszahlung 2019) zu Gunsten der Aktionäre vorgesehen.

Es wurden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

C.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie der Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit Strategie, Finanzen, Struktur, Organisation und Geschäftsentwicklung sowie Internem Kontrollsystem (IKS). Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO und der Geschäftsleitung übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse.

Im Berichtsjahr wurden fünf neue Verwaltungsräte gewählt, davon zwei unabhängige Verwaltungsräte sowie drei Verwaltungsräte aufgrund personeller Veränderungen bei den Aktionärsgesellschaften.

Für den per 12. Dezember 2017 zurückgetretenen Renato Morelli als Vizepräsident des Verwaltungsrates rückte mit der Wahl vom 31. Januar 2018 neu Christian Lagger als Repräsentant von Vaudoise in den Verwaltungsrat und wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Ebenfalls am 31. Januar 2018 neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Monika Matti von Däniken und Christian Felderer als unabhängige Verwaltungsräte. Der Verwaltungsrat bestand somit per 31. Januar 2018 aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident sowie zwei weitere Verwaltungsräte die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, der Vizepräsident die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten. Am 2. Februar 2018 trat Christoph Gaus als Präsident des Verwaltungsrates zurück und schied aus dem Verwaltungsrat aus. Neu zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt wurde am 12. Februar 2018 Christoph Borgmann. Als Nachfolger von Christoph Borgmann wurde am 12. September 2018 Matthias Rüegg als Verwaltungsrat und am 14. September zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Per 25. Oktober 2018 trat Christoph Borgmann aus dem Verwaltungsrat aus, weshalb am 30. November 2018 neu Thomas Steiger in den Verwaltungsrat gewählt wurde. Somit bestand der Verwaltungsrat ab dem 30. November 2018 wieder aus sechs Mitgliedern, wovon drei Vertreter inklusive der Präsident Zurich vertraten, der Vizepräsident Vaudoise vertrat und zwei unabhängige Verwaltungsräte den Verwaltungsrat komplettierten.

Im Berichtsjahr erfolgten keine wesentlichen Änderungen der Organisationsstruktur.

Der Verwaltungsrat

Funktion per 31.12.2018	Name
Präsident	Matthias Rüegg
Vizepräsident	Christian Lagger
Mitglied	René Harlacher
Mitglied	Monika Matti von Däniken
Mitglied	Christian Felderer
Mitglied	Thomas Steiger

C. Corporate Governance und Risikomanagement *fortgesetzt*

C.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2018 aus dem CEO sowie fünf weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen & Service, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing sowie Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie über die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Orions Geschäftsleitung hat im Jahr 2018 zwei Änderungen erfahren. Per 1. März 2018 hat Michael Romer die Führung des Bereichs Recht & Leistungen übernommen und die interimistische Führung durch Samantha Fedeli abgelöst. Per 1. Dezember 2018 hat Karim Ziani die Leitung des Bereichs Vertrieb & Marketing von Manuel Josuran übernommen.

Die Geschäftsleitung

Aufgabenbereich per 31.12.2018	Name
CEO	Simon Weiner
Underwriting & Produkte	Roger Blatter
Finanzen & Service	Jazmin Seijas Nogareda
Risk Management	Lukas Bösch
Recht & Leistungen	Michael Romer
Vertrieb & Marketing	Karim Ziani

Ausblick 2019: An der Verwaltungsratssitzung vom 11. Januar 2019 musste Simon Weiner den Verwaltungsrat über den Entscheid von Jazmin Seijas Nogareda informieren, Orion per 30. April 2019 zu verlassen. An der Verwaltungsratssitzung vom 20. März 2019 wurde kommuniziert, dass der CEO Simon Weiner Orion bis spätestens 31. August 2019 verlassen wird.

C.3 Risikomanagement

Risikomanagementframework und -organisation

Orion verfügt über ein Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS), welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes entspricht und soweit zulässig und wo zweckmässig auf das Risikomanagement der Zurich abstützt. Ziel dieser beiden Instrumentarien ist es, effektive Kontrollen einzuführen, die bestehenden wirksamen internen Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern.

Orion nutzt den Ansatz der «drei Verteidigungslinien», mit deren Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, erkannt und verwaltet werden:

- Die Geschäftsführung geht Risiken ein und ist für das tägliche Risikomanagement zuständig.
- Die Risikomanagementfunktion überblickt den allgemeinen Rahmen des Risikomanagements und hilft bei der Verwaltung von Risiken. Andere Governance- und Kontrollfunktionen wie Compliance, Recht, Aktuariat und Finanzen helfen der Geschäftsführung dabei, spezifische Arten von Risiken zu verwalten und zu kontrollieren.
- Die Revisionsfunktion sorgt für eine unabhängige Qualitätssicherung im Hinblick auf die Effizienz des unternehmensweiten Risikomanagement-Rahmenwerks und der Risikokontrollen.

Das Rahmenwerk des Risikomanagements basiert auf einem Governance-Verfahren, das klare Verantwortlichkeiten für das Eingehen, das Management, die Überwachung und den Bericht von Risiken festlegt. Die Zurich Risk Policy ist das wichtigste Risiko-Governance-Dokument der Zurich und wird wo angemessen auch von Orion angewendet; es legt folgende Rahmenbedingungen der Zurich fest: Die Risikotoleranz, die Risikogrenzen und -kompetenzen, die Anforderungen an die Berichterstattung, Verfahren zur Genehmigung jeglicher Ausnahmen sowie Verfahren für die Weiterverweisung von Risikofragen an die Geschäftsführung und an den Verwaltungsrat. Grenzen werden je nach Risikotyp festgelegt. Laufende Überprüfungen stellen sicher, dass die Anforderungen erfüllt werden.

Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Zurich-eigenen Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es Orion, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Wahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Orion entwickelt, realisiert und beobachtet daraufhin Verbesserungen. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische Risiken und Risiken für den Ruf von Orion zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Auch im Berichtsjahr hat Orion innerhalb der Geschäftsleitung die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche regelmässig auf ihren Umsetzungsstand hin überprüft werden.

Orion hat 2018 eine unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt, welche von der FINMA vorgeschrieben und durch Orions Verwaltungsrat im November 2018 genehmigt wurde. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode. Dabei wurde der Risikoappetit von Orion definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für verschiedene Szenarien geprüft. Die Analyse der Szenarien hat gezeigt, dass Orions Kapitalbasis/Tragfähigkeit ausreichend stark ist.

Internes Kontrollsystem

Der Verwaltungsrat trägt die gesamte Verantwortung für das Risikomanagement und interne Kontrollen, vor allem für deren Angemessenheit und Integrität. Das IKS erhöht die Zuverlässigkeit des Financial Reporting von Orion sowie die betriebliche Effizienz und zielt darauf ab, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu gewährleisten. Das IKS ist darauf ausgelegt, das wesentliche Risiko, dass Geschäftsziele nicht erreicht werden, zu verwalten und nicht, es zu eliminieren. Es kann nur eine vernünftige, aber keine absolute Absicherung gegen wesentliche Falschangaben in Finanzberichten oder Verluste bieten.

Das IKS von Orion setzt sich aus drei Säulen zusammen: Finanzkontrollen, betriebliche Kontrollen und die angemessene Anwendung der Zurich Risk Policy. Dabei wird ein risikobasierter Ansatz verfolgt und der Umfang der Kontrollen an das tatsächliche Risikoexposure angepasst.

Die erste Verteidigungslinie ist verantwortlich für die Identifikation, Bewertung und Adressierung der massgeblichen Risiken sowie für das Design und die Umsetzung der internen Kontrollen. Die Geschäftsleitung, Risikomanagement, Compliance und die Interne Revision überprüfen regelmässig die Kontrollen. Für das Jahr 2018 hat Orions Leiter Legal & Compliance stichprobenweise die Effektivität des IKS geprüft und keine wesentlichen Unzulänglichkeiten festgestellt. Im November/Dezember 2018 wurde durch den externen Revisor das IKSE-Prüfprogramm durchgeführt. Die erwähnten Verbesserungsvorschläge werden im ersten Quartal 2019 aufgenommen und umgesetzt. Orions Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über das IKS, die Top-Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen.

Compliance

Die Compliance-Funktion ist eine Stabsstelle, die auch mit der unabhängigen Kontrolle des IKS betraut ist. In Abstimmung mit der Compliance-Funktion der Gruppe bietet der Leiter Legal & Compliance von Orion Richtlinien und Vorgaben, unternehmerische Ratschläge sowie Schulungen an und stellt die entsprechenden Compliance-Kontrollen innerhalb seines Mandats sicher. Die Compliance-Funktion unterstützt auch das Management von Orion beim Erhalt und der Förderung einer Compliance-Kultur und Ethik, die mit dem Verhaltenskodex der Zurich, übereinstimmt. Alle Mitarbeitenden erhalten regelmässige Ethik- und Compliance-Schulungen. Orion ermutigt seine Mitarbeitenden dazu, ungebührliches Verhalten zu melden, von dem sie denken, es sei illegal, unethisch oder verletze die Orion Werte oder die Richtlinien von Orion. Mitarbeitenden steht es frei, ihre Bedenken auch anonym dem Management, Human Resources oder dem Leiter Legal & Compliance mitzuteilen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement *fortgesetzt*

Interne Revision

Orion hat seine interne Revision an Zurich Group Audit ausgelagert. Aufgabe der internen Revision der Zurich («Group Audit») ist es, eine unabhängige und objektive Beurteilung der internen Kontrollsysteme vorzunehmen. Dies wird durch die Entwicklung eines risikobasierten Planes umgesetzt, der mit den neuen Risiken durch die Veränderungen im Unternehmen laufend aktualisiert und mindestens jährlich mit Orions Verwaltungsrat abgestimmt wird. Dieser Plan basiert auf der gesamten Bandbreite von Geschäftsrisiken, einschliesslich Bedenken und Problemen, die vom Management oder anderen Interessengruppen vorgebracht werden. Group Audit führt den von Orions Verwaltungsrat verabschiedeten Plan in Abstimmung mit definierten Betriebsrichtlinien aus, die den «International Standards for the Professional Practice of Internal Auditing» des Institute of Internal Auditors («IIA») entsprechen und diese umsetzen. Die von Group Audit vorgebrachten Key Issues werden über verschiedene Berichttools an die verantwortliche Management-Funktion, den CEO und den Verwaltungsrat kommuniziert (Orion verfügt über keinen Prüfungsausschuss).

D. Risikoprofil

Orion ist folgenden hauptsächlichen Risiken ausgesetzt:

- Versicherungsrisiko
- Marktrisiko
- Kreditrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko

Von diesen Risiken sind die ersten vier quantifizierbar, während das operationelle Risiko qualitativ durch Risikomethoden wie das Total Risk Profiling eingeschätzt und gesteuert wird.

Zudem ist Orion nebst den obigen Risiken auch regulatorischen Risiken und Emerging Risks ausgesetzt. Orion steuert diese Risiken in erster Linie qualitativ und hat diese auch im TRP berücksichtigt.

Im Folgenden werden kurz die wichtigsten Risikotypen umschrieben, denen Orion ausgesetzt ist.

Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko ist die inhärente Ungewissheit in Bezug auf das Auftreten, die Menge oder den Zeitraum von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Das Exposure wird durch den Underwriting-Prozess auf Orion übertragen. Orion versucht aktiv, nur solche Risiken zu zeichnen, die sie versteht und die eine angemessene Aussicht auf die Erzielung eines akzeptablen Gewinns bieten.

Unter dem Versicherungsrisiko sind Risiken subsumiert, die mit den Schadenbearbeitungs- und Zeichnungsprozessen verbunden sind. Betroffen sind sowohl die Verpflichtungen (zukünftige Zahlungen und Kosten) für bestehende Ansprüche aus Versicherungsverträgen (Rückstellungsrisiko) als auch der Schadenaufwand aus dem erwarteten Neugeschäft (Risiko der Neuschäden).

Orion bietet Rechtsschutzversicherungsprodukte für private Kunden und Firmenkunden sowie auch Gemeinden an. Gemäss unseren allgemeinen Vertragsbedingungen ist das Exposure auf 1.0 Mio. CHF pro Rechtsfall beschränkt (Premium-Produkte, für Standard-Produkte liegt die Grenze bei 600 Tsd. CHF). Sollten von einem Ereignis mehrere Kunden betroffen sein, kann Orion ein Musterverfahren durchführen.

Orion verwaltet die übernommenen Kundenrisiken und minimiert ungewollte Underwriting-Risiken, unter anderem durch folgende Massnahmen:

- Die Festlegung von Grenzen für die Underwriting-Befugnis.
- Für Transaktionen, die über die festgelegten Grenzen hinausgehen, oder neue Produkte sind spezielle Genehmigungen erforderlich: Neue Produkte werden mithilfe eines sorgfältigen Risikobewertungsprozesses entwickelt und müssen dem Verwaltungsrat vorgestellt werden.
- Das Festlegen angemessener, durch die Anwendung einer Vielzahl von etablierten Rückstellungs- und Modellierungsmethoden berechneter Verlustreserven.
- Abtretung des Versicherungsrisikos durch Rückversicherungsverträge: Orion hat alle Fälle über dem Grenzwert von 50 Tsd. CHF bei Zurich und Vaudoise rückversichert, die die Verluste proportional zu ihrem Aktienkapital abdecken.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des Versicherungsrisikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässigen Kontrollen die Einhaltung des Internen Kontrollsystems sicher. Orions Leiter Legal & Compliance prüft stichprobenweise die Durchführung dieser IKS-Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse überprüft.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, das mit den Positionen in der Bilanz in Verbindung steht, deren Wert oder Cashflow von den Finanzmärkten abhängt.

Die strategische Vermögensallokation von Orion (SAA) konzentriert sich auf gut bewertete Schweizer Obligationenanleihen und Aktien, was bedeutet, dass das Marktrisikoe Exposure auf den Aktienmarkt und das Zinsrisiko beschränkt ist (Orion hält weder Immobilien noch Anlagen in Fremdwährungen).

D. Risikoprofil *fortgesetzt*

Orion hat das Investment Management von Zurich mit dem Management seiner Anlagen beauftragt. Das Zurich Investment Management steuert das Marktrisiko von Aktiven relativ zu Passiven auf Basis einer wirtschaftlichen Gesamtbilanz. Dies wird durchgeführt, um maximale risikobereinigte Anlagerenditen relativ zum Benchmark der Passiven zu erreichen, wobei die Risikotoleranz von Orion und lokale regulatorische Vorschriften Berücksichtigung finden. Die Gruppe verfügt über Grundsätze und Grenzen, um das Marktrisiko zu verwalten und ihre strategische Vermögensallokation entsprechend ihrer Risikofähigkeit zu gestalten. Um die Risikoaggregation zu kontrollieren und einen einheitlichen Ansatz bezüglich der Portfoliozusammensetzung und der Auswahl externer Vermögensverwalter zu gewährleisten, verwaltet Zurich bestimmte Anlageklassen zentral. Sie diversifiziert Portfolios, Anlagen und Vermögensverwalter und misst und steuert regelmässig das Marktrisikoe Exposure. Die Gruppe hat feste Grenzen für die Konzentration in Anlagen von einzelnen Emittenten und bestimmten Anlageklassen sowie dafür, in welchem Masse Zinssatzveränderungen von Aktiven von den Zinssatzveränderungen von Passiven abweichen können. Die Gruppe hat beschränkt auch illiquide Investitionen. Damit wird auch die dauerhafte Wirksamkeit der Marktrisiko-Überwachung sichergestellt.

Der grösste Teil (88.2%) des investierten Anlagevermögens war per 31.12.2018 in CHF-Obligationen investiert, wobei 27.4% auf Staatsanleihen und 60.8% auf Unternehmensanleihen anfielen. 11.8% des investierten Anlagevermögens war in einen ETF investiert, der den SMI abbildet. Die Aktien sind dabei allesamt schweizerische Bluechips.

Für die quantitative Angabe des Marktrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird mit einem Verlust oder mit einem potenziellen Verlust in Verbindung gebracht, der entsteht, weil Geschäftspartner ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Das Kreditrisiko von Orion leitet sich von den folgenden Hauptkategorien von Aktiven ab:

- Flüssige Mittel
- Verzinsliche Wertpapiere
- Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung
- Forderungen

Orions Ziel bei der Verwaltung des Kreditrisikos ist es, die Risikoexposures innerhalb von Parametern zu halten, welche die vom Verwaltungsrat abgenommenen strategischen Ziele und Risikotoleranz widerspiegeln. Quellen von Kreditrisiken werden bewertet und überwacht, den Richtlinien zur Verwaltung der spezifischen Risiken innerhalb der verschiedenen Subkategorien des Kreditrisikos entsprechend. Um das Kreditrisiko der Gegenpartei zu bewerten, werden Ratings genutzt, die von externen Rating-Agenturen oder qualifizierten dritten Parteien wie Vermögensverwaltern vergeben werden, sowie auch interne Ratingurteile. Wenn es eine Diskrepanz zwischen externen Ratingagenturen gibt, werden die niedrigeren Ratings angewendet, ausser andere Indikatoren rechtfertigen alternative interne Bonitätsratings.

Es werden regelmässig Szenarien von Kreditrisiken getestet und analysiert und mögliche Katastrophenmassnahmen vorbereitet, die umgesetzt werden können, wenn sich das Umfeld des Kreditrisikos negativ verändert. Damit wird auch die dauerhafte Wirksamkeit der Kreditrisiko-Überwachung sichergestellt.

Für die quantitative Angabe des Kreditrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, nicht über ausreichende flüssige Finanzmittel zu verfügen, um den eigenen Verpflichtungen nachzukommen, wenn diese fällig werden, oder exzessive Kosten auf sich nehmen zu müssen, um diese zu erfüllen. Orion folgt den Richtlinien, dass angemessene flüssige Mittel und Liquiditätsfazilitäten vorgehalten werden sollen, um die Liquiditätsanforderungen unter normalen Bedingungen sowie in Krisenzeiten zu erfüllen. Um dies zu erreichen bewertet, überwacht und verwaltet Orion ihre Liquiditätsanforderungen laufend. Zusätzlich prüft Orions Investment Management mindestens jährlich, dass Liquiditätsanforderungen auch unter Stressszenarien gedeckt sind, womit auch die dauerhafte Wirksamkeit der Liquiditätsüberwachung sichergestellt wird.

Orions Liquiditätsrisiko ist aufgrund der Anlagen-Allokation sehr beschränkt. Orion ist nur in relativ kurzfristige hochgeratete Obligationen und einem Aktien-Fonds investiert.

Operationelles Risiko

Unter das operationelle Risiko fallen Risiken, die sich aus mangelhaften oder misslungenen internen Prozessen, aus personenbezogenen Risiken, aus systemischen Risiken oder aus externen Risiken im Zusammenhang mit Outsourcing, Katastrophen, Gesetzgebung oder externem Betrug ergeben. Operationelle Risiken beinhalten demnach rechtliche Risiken, nicht aber strategische Risiken und Reputationsrisiken.

In der Zurich Risk Policy sind umfangreiche Vorgaben zu den Themen Quantifizierung von operationalen Risiken, Sicherheit, Informationssicherheit, IT, Business Continuity Management, Kapitalanlagetätigkeit, Interne Versicherung, Betrug, Outsourcing und des weiteren Projektrisiken enthalten, die auch von den dienstleistungserbringenden Bereichen von Orion angewendet werden.

Orion hat ein umfassendes Framework entwickelt, um das operationelle Risiko zu identifizieren, einzuschätzen, zu mitigieren, zu überwachen und zu rapportieren.

Innerhalb dieses Rahmenwerks führt Orion folgendes durch:

- Dokumentieren und Beurteilen von Verlustereignissen über einem definierten Schwellenwert. Ergreifen von Abhilfemassnahmen, um eine Wiederholung derartiger operationeller Schadenfälle zu vermeiden.
- Durchführen von Operational Risk Assessments: Operationelle Risiken werden für wichtige Geschäftsbereiche identifiziert und qualitativ bewertet. Identifizierte und bewertete Risiken über einem bestimmten Schwellenwert müssen gemindert und dem Verwaltungsrat berichtet werden. Pläne für die Umsetzung von Verbesserungen werden laufend dokumentiert und verfolgt. In Bewertungen nutzt die Gruppe Informationsquellen wie das Verfahren des Total Risk Profiling™ (TRP), Bewertungen der internen Prüfung und Revisionsergebnisse sowie Szenariomodellierung und Schadenereignisdaten.
- Orion reagiert auf Cyber-Risiken und Bedrohungen der Datensicherheit und mindert diese. Daten, die von den Geschäftspartnern von Orion gespeichert werden, sind durch Kontrollen geschützt, die entsprechend den regulatorischen Anforderungen und den Informationssicherheitsgrundsätzen der Gruppe integriert sind.
- Orion bewertet regelmässig die mit strategischen Lieferanten in Verbindung stehenden Risiken, um zu bestätigen, dass Lieferanten finanziell lebensfähig sind und ihre Dienstleistungen bereitstellen können. Sowohl Schadenbetrug als auch Nicht-Schadenbetrug sind Teil des gemeinsamen Rahmenwerks für die Bewertung und das Management von operationellen Risiken.
Orion führt jährliche sogenannte TRP (Total Risk Profiling) durch, so auch im Berichtsjahr, mittels derer wesentliche Risiken anhand derer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkung beurteilt und entsprechende mitigierende Massnahmen definiert werden.

Für grössere Projekte werden auch separate TRP durchgeführt (siehe weitere wesentliche Risiken).

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des Versicherungsrisikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässigen Kontrollen die Einhaltung des Internen Kontrollsystems sicher. Orions Leiter Legal & Compliance prüft stichprobenweise die Durchführung dieser IKS-Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse überprüft.

Weitere wesentliche Risiken, Risikokonzentrationen

Orion besitzt keine Exposition aufgrund von ausserbilanziellen Positionen.

E. Bewertung

Der Buchwert und der marktnahe Wert der Aktiven und der Passiven der Orion werden in der folgenden Tabelle angegeben:

Bewertung Aktiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF	Differenz zu			Q4 2018 (Buchwert)	Differenz SST Buchwert
		Q4 2018 (SST)	Q4 2017 (SST)	2017 (SST)		
Wert der Anlagen						
Festverzinsliche Wertpapiere		77,040	75,153	1,887	76,884	156
Kollektive Kapitalanlagen		10,270	15,183	(4,914)	9,071	1,199
Alternative Kapitalanlagen						
Sonstige Kapitalanlagen		389	389	0	389	–
Total Kapitalanlagen		87,698	90,725	(3,027)	86,343	1,355
Wert der übrigen Aktiven						
Flüssige Mittel		12,541	9,535	3,006	12,541	–
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		1,491	1,215	276	1,491	–
Übrige Forderungen		2,345	231	2,114	2,345	–
Sonstige Aktiven		4,694	4,433	261	7,355	(2,662)
Total übrige Aktiven		21,072	15,414	5,657	23,733	(2,662)
Total Wert der Aktiven		108,770	106,140	2,630	110,077	(1,307)

Bewertung der Anlagen

In der statutarischen Bilanz werden die festverzinslichen Wertpapiere mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Der Aktienanlagefonds wird in der statutarischen Bilanz nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen.

Da Orion nur über börsengehandelte Anlagen verfügt, können zur Erstellung der marktnahen Bilanz für alle Anlagen Marktwerte verwendet werden, die von gängigen Finanzinformationssystemen wie Bloomberg stammen.

Die resultierenden Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischer und marktnaher Bilanz belaufen sich für Obligationen auf 0.2 Mio. CHF und für den Aktienanlagefonds auf 1.2 Mio. CHF.

Bewertung der übrigen Aktiven

Orions übrige Aktiven bestehen aus Flüssigen Mitteln, Forderungen, Sachanlagen, Software und Rechnungsabgrenzungen. Sachanlagen wie Umbaukosten, Mobiliar und Hardware sowie Immaterielle Werte verfügen über einen tieferen Markt- als Buchwert, da deren Wiederverkaufswert beschränkt ist.

In der statutarischen Bilanz werden Ausgaben für die EDV-Software aktiviert und linear über die Nutzungsdauer, maximal sechs Jahre, abgeschrieben. Wird Ende Jahr festgestellt, dass der Nutzwert der Software unter dem Buchwert liegt, wird der Nutzwert für die Bewertung herangezogen (Impairment). In diesem Jahr wurde eine Abschreibung der Software von 2.5 Mio. CHF vorgenommen. Hardware wird aktiviert und über drei Jahre abgeschrieben. Die übrigen Sachanlagen werden aktiviert und in der Regel über fünf Jahre, Ausgaben für Umbauten über zehn Jahre abgeschrieben. Forderungen sind zu Nominalwerten aufgeführt und wenn sie älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Der Marktwert von Orions Software wird als Null angenommen, da ein Wiederverkauf unrealistisch ist. Zur Approximation einer marktnahen Bewertung der Sachanlagen wurde bei der Hardware sowie beim Mobiliar ein zusätzlicher Abschlag angenommen. Die Umbaukosten für den Innenausbau von Orions Büroflächen wurden um die Orion-spezifischen Teile reduziert, der Rest könnte einem Nachmieter überwält werden.

**Bewertung Passiven
SST versus Buchwert**

in Tsd. CHF

	Q4 2018 (SST)	Q4 2017 (SST)	Differenz zu 2017 (SST)	Q4 2018 (Buchwert)	Differenz SST Buchwert
Best estimate liabilities (BEL)					
Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	72,993	69,965	3,028	80,890	(7,897)
Schadenversicherungsgeschäft	72,993	69,965	3,028	80,890	(7,897)
Anteil Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	(11,947)	(11,255)	(691)	(11,901)	(45)
Marktnaher Wert aus übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	12,904	10,992	1,912	2,824	10,080
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7,666	6,582	1,084	7,666	–
Sonstige Passiven	2,623	1,048	1,575	2,623	–
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	84,240	77,331	6,908	82,102	2,137
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten					
	24,530	28,808	(4,278)	27,974	(3,444)

Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Der marktnahe Wert der Schadenrückstellungen abzüglich des Mindestbetrags entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der Schadenrückstellungen. Die Diskontierung wurde mittels vorgegebener Zinskurve und aus dem Chain Ladder resultierenden Auszahlungsmuster der Rückstellungen berechnet. Die Überleitung ergibt folgende Werte:

**Bewertung Schaden-
rückstellungen**

In Tsd. CHF

Bewertung der Schadenrückstellungen	
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Bilanzwert:	63,569
– Schwankungsrückstellungen:	–4,000
– Diskontierungseffekt:	+228
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Marktnaher Wert:	59,797
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Bilanzwert:	51,668
– Schwankungsrückstellungen:	–4,000
– Diskontierungseffekt:	+182
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Marktnaher Wert:	47,850

Aufgrund von negativen Zinsen führt der Diskontierungseffekt zu einer Erhöhung der Reserven um 0.2 Mio. CHF brutto und netto.

Der marktnahe Wert der Prämienüberträge entspricht den diskontierten erwarteten Schaden- und Kostenzahlungen resultierend aus zukünftig verdienter Prämie. Es wurden dabei ein Schadensatz von 61% und ein Verwaltungskostensatz von 11.2% auf der unverdienten Prämie angenommen. Die Annahmen basieren auf den geplanten Schaden- und Kostensätzen. Der marktnahe Wert der Prämienüberträge setzt sich folgendermassen zusammen:

E. Bewertung *fortgesetzt*

Bewertung Prämienrückstellungen

In Tsd. CHF

Bewertung von Prämienrückstellungen	
Prämienüberträge, Bilanzwert:	15,276
Prämienüberträge, Marktnaher Wert:	11,151
= Erwartete Schadenzahlungen:	9,318
+ Diskontierungseffekt:	120
+ Erwartete Kostenzahlungen:	1,713

Aufgrund der Profitabilität von Orion ist der marktnahe Wert der Prämienüberträge von 11.2 Mio. CHF tiefer als der statutarische Wert von 15.3 Mio. CHF. Marktnaher Wert und Buchwert der Überschussbeteiligungen sind identisch und betragen 2.0 Mio. CHF.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

In der marktnahen Bilanz werden im Unterschied zur statutarischen Bilanz zusätzlich 10.1 Mio. CHF Rückstellungen für die Personalvorsorge gemäss IAS 19 gezeigt. Dieser Betrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.7 Mio. CHF erhöht.

Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft

Die marktnahe Bilanz entspricht dem Buchwert.

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die mit der Bereitstellung von Risikotragendem Kapital bis zur Abwicklung der Verpflichtungen verbunden sind und beträgt 2.6 Mio. CHF (Vorjahr: 2.9 Mio. CHF). Die Reduktion gegenüber Vorjahr ist hauptsächlich durch die Senkung des PY-Variationskoeffizienten für das Zufallsrisiko getrieben.

Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionen auf noch nicht erhaltenen Prämienabrechnungen der Vertriebspartner. Die Verbindlichkeiten sind kurzfristig, so dass die Diskontierung als vernachlässigbar angenommen wird. Zudem ist die Schätzung dieser Verbindlichkeiten in der statutarischen Bilanz bereits auf Basis des Best Estimate Prinzips (bestmöglicher Schätzwert) und aus diesen Gründen wird der marktnahe Wert gleich dem Buchwert angenommen.

F. Kapitalmanagement

Die Grundlage für Orions Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat regelmässig zu genehmigende Risikoappetit. Dieser wird mittels Grenzwerte für den SST und für das gebundene Vermögen definiert. Mit diesen Grenzwerten als Rahmenbedingung bestimmt Orion anfangs Jahr nach Vorliegen des Jahresabschlusses den Gewinnverwendungsvorschlag (Höhe der Dividende).

Nachdem bis 2012 laufend das Eigenkapital von Orion aufgebaut wurde, hat der Verwaltungsrat seit 2012 die Dividendenpolitik geändert. Innerhalb des Rahmens, den die Einhaltung der Grenzwerte für SST und gebundenes Vermögen vorgeben, soll den Aktionären eine attraktive Dividende ausgeschüttet werden.

Es ist Orions Ziel, jeweils für das Ausschütten der Dividende ausreichend Liquidität aufzubauen, so dass kein gebundenes Vermögen aufgelöst werden muss. Für das Jahr 2018 ist vorgesehen, den Aktionären von Orion insgesamt eine Dividende von 1.4 Mio. CHF (Auszahlung 2019) auszuschiütten.

Um die Einhaltung der regulatorischen und intern definierten Grenzwerte jederzeit sicherstellen zu können, wurden Prozesse mit entsprechenden Meldeverfahren an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat definiert.

Orions Kapitalplanung wird in einem Jahres-Horizont detailliert erstellt und quartalsweise aktualisiert. Eine grobe Planung erfolgt für zwei weitere Jahre. Neben den laufenden Betriebsaufwänden werden Projekte, Investitionen, Dividendenzahlungen etc. berücksichtigt. Ziel der Kapitalplanung ist, dass selbst bei einem wirtschaftlichen Abschwung und eines markanten Rückgangs der Ertragslage Orion ausreichend schnell reagieren kann.

Die Differenz zwischen dem Eigenkapital per Ende 2018 von 28.0 Mio. CHF und dem Risikotragenden Kapital (vor Abzug Risk Margin, siehe Kapitel Solvabilität) von 23.1 Mio. CHF ist rund 20.9%.

Veränderung Eigenkapital 2018

In Tsd. CHF	Anfangs- bestand	Gewinnverteilung Vorjahr		Perioden- gewinn	Schluss- Bestand
		Dividende	andere Reserven		
Aktienkapital	3,000				3,000
gesetzliche Reserven	1,500				1,500
freiwillige Gewinnreserven	19,265	0	1,370		20,634
Gewinnvortrag	0	0	0		0
Gewinn	5,570	-4,200	-1,370	2,839	2,839
Total Eigenkapital	29,335	-4,200	0	2,839	27,974

G. Solvabilität

Die Solvabilitätsberechnungen von Orion basieren auf dem SST-Standardmodell. Die Ergebnisse für 2019 und 2018 sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Der SST-Bericht 2019 wurde am 30. April 2019 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Solvabilität	In Tsd. CHF	2019	2018
Versicherungsrisiko		10,414	11,312
Marktrisiko		4,977	7,852
Diversifiziertes Versicherungs- und Marktrisiko		12,240	13,697
– Erwartetes Ergebnis		4,975	5,566
+ Kreditrisiko		3,331	2,993
= Zielkapital ohne Mindestbetrag		10,595	11,124
Risikotragendes Kapital vor Mindestbetrag		23,130	24,608
– Mindestbetrag		2,614	2,865
= Risikotragendes Kapital		20,516	21,743
SST-Ratio		193.6%	195.5%

Das Risikotragende Kapital des SST 2019, welches auf marktnahen Werten per 31. Dezember 2018 beruht, beträgt 23.1 Mio. CHF vor Abzug des Mindestbetrags. Das berechnete Zielkapital ohne Mindestbetrag erreicht die Höhe von 10.6 Mio. CHF. Die entsprechende Zielkapitalmarge ist rund 193.6%, was einer komfortablen Überdeckung entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ist der SST-Ratio um 1.8 Prozentpunkte tiefer (Vorjahreswert: 195.5%). Die Änderung der SST-Ratio 2019 setzt sich wie folgt zusammen:

- Reduktion des Risikotragenden Kapitals um 1.5 Mio. CHF (Reduktion der SST-Ratio um +13.3 Prozentpunkte) getrieben durch
 - eine Erhöhung der Rückstellungen für Personalvorsorge (–1.7 Mio. CHF)
 - einem tiefen Marktwert des UBS-ETF SMI am Jahresende 2018 im Vergleich zu 2017 (–1.1 Mio. CHF)
 - einer angenommenen Dividendenzahlung von 1.4 Mio. CHF.
 - teilweise kompensiert durch das profitable Geschäftswachstum (+2.8 Mio. CHF Gewinn im statutarischen Ergebnis)
- Erhöhung des Kreditrisikos um 0.3 Mio. CHF, was durch einen höheren Betrag der Obligationen und Forderungen getrieben ist (Reduktion der SST-Ratio um 5.4 Prozentpunkte)
- Reduktion des erwarteten Ergebnisses um 0.6 Mio. CHF teilweise kompensiert durch eine leichte Reduktion des Mindestbetrags um 0.3 Mio. CHF (Reduktion der SST-Ratio um 6.6 Prozentpunkte).
- Reduktion des diversifizierten Versicherungs- und Marktrisikos um 1.5 Mio. CHF hauptsächlich getrieben durch ein tieferes Marktrisiko aufgrund von einem geringeren Aktien-Fonds Exposure und einer Reduktion des PY Variationskoeffizienten im Versicherungsrisiko (Erhöhung der SST-Ratio um 23.4 Prozentpunkte)

Zielkapital

Der Expected Shortfall (ES) ist ein Risikomass, welches extreme Verlustereignisse beschreibt. Der ES, welcher aus dem Versicherungsrisiko herrührt, beträgt 10.4 Mio. CHF. Aus dem Marktrisiko resultiert ein ES von 5.0 Mio. CHF. Der ES des gemeinsamen Modells beläuft sich auf 12.2 Mio. CHF, was einem Diversifikationseffekt von 20% entspricht.

Mit dem erwarteten Versicherungsergebnis von 4.3 Mio. CHF und dem erwarteten Finanzergebnis von 0.6 Mio. CHF verbleibt ein ES von 7.3 Mio. CHF. Dazu wird das Kreditrisiko von 3.3 Mio. CHF addiert, was zu einem erforderlichen Kapital in der Höhe von 10.6 Mio. CHF führt. Mit einem Mindestbetrag von 2.6 Mio. CHF ergibt sich ein Zielkapital von 13.2 Mio. CHF.

Versicherungsrisiko

Für das Risiko der Neuschäden wurden für Orion nur Normalschäden berücksichtigt. Da Orion keine Verträge mit einem Exposure über 1.0 Mio. CHF pro Fall schreibt, gibt es im Sinne des SST keine Grossschäden.

Der Netto Schadenaufwand für Neuschäden wurde gemäss Standardmodell mit einer Lognormalverteilung mit undiskontiertem Erwartungswert 32.7 Mio. CHF (Vorjahr: 30.5 Mio. CHF) und Standardabweichung 1.71 Mio. CHF (Vorjahr: 1.60 Mio. CHF) modelliert.

Wie im letzten Jahr wurde auch das „URR Risiko“ (Unearned Risk Reserves) miteinbezogen, welches das Risiko von Schäden aus der Prämie, die in diesem Jahr geschrieben wird, aber erst im Folgejahr verdient wird, modelliert. Es wurde dazu eine Lognormalverteilung mit undiskontiertem Erwartungswert 9.1 Mio. CHF (Vorjahr: 9.9 Mio. CHF) und Standardabweichung 0.42 Mio. CHF (Vorjahr: 0.44 Mio. CHF) angenommen.

Das Rückstellungsrisiko wurde gemäss Standardmodell mit einer Lognormalverteilung mit Erwartungswert 47.9 Mio. CHF (Vorjahr: 45.1 Mio. CHF) und Standardabweichung 2.36 Mio. CHF (Vorjahr: 2.57 Mio. CHF) modelliert. Die Reduktion der Standardabweichung im Rückstellungsrisiko ist durch die Senkung des Prior Year (PY) Variationskoeffizienten für das Zufallsrisiko getrieben.

Das Neuschadenrisiko, URR Risiko und Rückstellungsrisiko kombiniert mit der von der FINMA vorgegebenen Korrelationen resultiert in einem Versicherungsrisiko von 10.4 Mio. CHF (Vorjahr: 11.3 Mio. CHF).

Marktrisiko

Die Sensitivitäten der Obligationen und Liabilities wurden gemäss Vorgaben des Standardmodells berechnet. Sensitivitäten der Aktien rühren vom UBS-ETF SMI Fonds her.

Aufgrund der angegebenen Sensitivitäten ergibt sich ein Risikokapital von 5.0 Mio. CHF (Vorjahr: 7.9 Mio. CHF). Dieses setzt sich aus den folgenden Risikofaktoren zusammen: Zinsen CHF (0.6 Mio. CHF vor Korrelation), Spreads (2.5 Mio. CHF vor Korrelation) und Aktien (3.0 Mio. CHF vor Korrelation). Der Korrelationseffekt beträgt 1.1 Mio. CHF. Die Reduktion des Marktrisikos gegenüber dem Vorjahr ist auf den geringeren Anteil an Kapitalanlagen zurückzuführen.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko der Investment Assets wurde gemäss dem Basel III Modell berechnet. Das daraus resultierende Kapital für das Kreditrisiko beträgt 3.3 Mio. CHF (Vorjahr: 3.0 Mio. CHF). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist durch den höheren Betrag an Obligationen und Forderungen getrieben.

Risikotragendes Kapital

Die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals ist in der folgenden Tabelle aufgeführt, zusammen mit dem Vergleich mit der Vorperiode:

Risikotragendes Kapital	In Tsd. CHF	2019	2018	Delta
		Aktiven	108,770	106,140
Obligationen		77,040	75,153	1,887
Anlagefonds (Aktien)		10,270	15,183	(4,914)
Übrige Aktiven		21,460	15,803	5,657
Verbindlichkeiten		84,240	77,331	6,908
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)		61,047	58,710	2,337
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		12,904	10,992	1,912
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		7,666	6,582	1,084
Sonstige Verbindlichkeiten		2,623	1,048	1,575
Vorgesehene Dividende		(1,400)	(4,200)	2,800
Risikotragendes Kapital vor Mindestbetrag		23,130	24,608	(1,478)

Das Risikotragende Kapital beträgt gemäss der marktnahen Bilanz 23.1 Mio. CHF. Im Vergleich zum Vorjahres SST-Bericht ist das Risikotragende Kapital um 1.5 Mio. CHF gesunken.

Der marktnahe Wert der Aktiven ist dabei um 2.6 Mio. CHF gestiegen. Die Aufteilung in die einzelnen Aktivpositionen widerspiegelt die im Berichtsjahr vorgenommene Änderung in der strategischen Vermögensallokation von Orion (SAA), wo unter anderem der Ziel Aktien Anteil von 12% auf 10% reduziert wurde.

Übrige Aktiven und Obligationen haben sich um 5.7 Mio. CHF, respektive 1.9 Mio. CHF erhöht. Die Erhöhung wird teilweise kompensiert durch eine Reduktion von 4.9 Mio. CHF des Wertes des Anlagefonds. Das Fremdkapital ist um 6.9 Mio. CHF gestiegen, was durch das Geschäftswachstum und die Erhöhung der Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen um 1.9 Mio. CHF getrieben ist.

Es wurde ausserdem eine vorgesehene Dividende von 1.4 Mio. CHF angenommen.

Appendix 1: Quantitative Angaben

Unternehmenserfolg

	Total in Mio. CHF		Unfall	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	53.8	56.4		
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(2.3)	(2.4)		
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	51.5	54.1		
4 Veränderung der Prämienüberträge	(0.5)	0.4		
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	–	–		
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	51.0	54.5		
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(2.0)	(1.9)		
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	49.0	52.6		
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(26.2)	(29.2)		
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.6	0.9		
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(3.0)	(3.8)		
12 Rückstellungen	0.7	0.7		
13 anteilgebundene Lebensversicherung	–	–		
14 + 11 + 12 + 13) Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10)	(27.9)	(31.4)		
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(13.6)	(15.7)		
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	–	–		
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	(13.6)	(15.7)		
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	–	–		
19 (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung) Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	(41.5)	(47.1)		
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0.8	1.5		
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(0.1)	(0.1)		
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	0.7	1.4		
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–		
24 Sonstige finanzielle Erträge	–	–		
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	–	–		
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	8.2	6.8		
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–		
28 Sonstige Erträge	–	0.01		
29 Sonstige Aufwendungen	–	(2.7)		
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(1.0)	(0.4)		
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	7.3	3.7		
32 Direkte Steuern	(1.7)	(0.9)		
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	5.6	2.8		

Direktes Schweizer Geschäft											
Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
										53.8	56.4
										(2.3)	(2.4)
										51.5	54.1
										(0.5)	0.4
										–	–
										51.0	54.5
										(2.0)	(1.9)
										49.0	52.6
										(26.2)	(29.2)
										0.6	0.9
										(3.0)	(3.8)
										0.7	0.7
										–	–
										(27.9)	(31.4)
										(13.6)	(15.7)
										–	–
										(13.6)	(15.7)
										–	–
										(41.5)	(47.1)
										0.8	1.5
										(0.1)	(0.1)
										0.7	1.4
										–	–
										–	–
										–	–
										8.2	6.8
										–	–
										–	0.01
										–	(2.7)
										(1.0)	(0.4)
										7.3	3.7
										(1.7)	(0.9)
										5.6	2.8

Appendix 1: Quantitative Angaben *fortgesetzt*

Marktnahe Bilanz		In Tsd. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		Immobilien			
		Beteiligungen			
		Festverzinsliche Wertpapiere	75,153		77,040
		Darlehen			
		Hypotheken			
		Aktien			
		Übrige Kapitalanlagen			
		Kollektive Kapitalanlagen	15,183		10,270
		Alternative Kapitalanlagen			
		Sonstige Kapitalanlagen	389		389
Marktnaher		Total Kapitalanlagen	90,725		87,698
Wert der		Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
Kapitalanlagen		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
		Flüssige Mittel	9,535		12,541
		Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1,215		1,491
Marktnaher		Übrige Forderungen	231		2,345
Wert der übrigen		Sonstige Aktiven	4,433		4,694
Aktiven		Total übrige Aktiven	15,414		21,072
		Total marktnaher Wert der Aktiven	106,140		108,770
		Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
		Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
		Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	69,965		72,993
		Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
		Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
		Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
		Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
		Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
		Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
		Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
		Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
		Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
		Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
		Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	(11,255)		(11,947)
		Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
		Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
		Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
		Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
		Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
		Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
		Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
		Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
Bestmöglicher					
Schätzwert der					
Versicherungs-					
verpflichtungen					
(BEL)					
		Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	10,992		12,904
		Verzinsliche Verbindlichkeiten			
		Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
Marktnaher		Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
Wert der übrigen		Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6,582		7,666
Verpflichtungen		Sonstige Passiven	1,048		2,623
		Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	77,331		84,240
		Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	28,808		24,530

Solvabilität

		Stichtag Vorperiode In Tsd. CHF	Anpassungen Vorperiode in Tsd. CHF	Stichtag Berichtsjahr in Tsd. CHF
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	28,808		24,530
	Abzüge	(4,200)		(1,400)
	Kernkapital	24,608		23,130
	Ergänzendes Kapital			
Herleitung RTK	RTK	24,608		23,130
	Versicherungstechnisches Risiko	11,312		10,414
	Marktrisiko	7,852		4,977
	Diversifikationseffekte	(5,466)		(3,151)
	Kreditrisiko	2,993		3,331
Herleitung Zielkapital	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	2,865		2,614
	Zielkapital	13,989		13,209
SST-Quotient	(RTK- Mindestbetrag)/(Zielkapital – Mindestbetrag)	195.5%		193.6%

Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2018

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, welche die Erfolgsrechnung und Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31. Dezember 2018 umfassen, sind abrufbar unter: <https://www.orion.ch/de/Ueber-uns/Publikationen.php>

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG
Aeschenvorstadt 50
4051 Basel
Schweiz
www.orion.ch

